Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 37 (1932-1933)
Heft: 18

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frauenarbeit liegen nun einmal auch vom Standpunkt der verdienenden Frau und ihren Angehörigen aus gesehen zu sehr Erwerbsmotive zugrunde, als dass die Frauen in der Lage wären, sich im Rahmen der Erwerbswirtschaft nur mit der Rolle von « Reserven » zu begnügen, die man je nach Bedarf einmal heranziehen, einmal fallen lassen kann. Doch auch von der höhern Warte der Volkswirtschaft aus betrachtet ist, ich wiederhole es, Frauenarbeit eine dringende Notwendigkeit für unser Land. Die weitgehende Beschäftigung der Frauen ist für die Schweiz, die nicht nur an einem Mangel von Rohstoffen, sondern auch an einem Mangel von Arbeitskräften leidet, geradezu eine Voraussetzung zu ihrer industriellen und kommerziellen Entwicklung. Zudem dürfte, speziell für die Zukunft, in einer noch stärkern Heranziehung der einheimischen weiblichen erwerbsfähigen Bevölkerung eines der Mittel liegen, das unser Land bei neuer Expansion der Wirtschaft vor einer nochmaligen Ueberfremdung durch ausländische Arbeitskräfte bewahrt.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

St. Galler Ferienkurse für Lehrer und Lehrerinnen. Kanton und Stadt St. Gallen veranstalten auch diesen Sommer neben den üblichen Schüler-Ferienkursen besondere Ferienkurse für Lehrer und Lehrerinnen der französischen und italienischen Schweiz. Diese Kurse finden im *Institut* Dr. *Schmidt, St. Gallen,* statt und haben den Zweck, den Lehrern und Lehrerinnen der welschen Schweiz Gelegenheit zu bieten, sich in der deutschen Sprache zu vervollkommnen und gleichzeitig einen schönen und interessanten Aufenthalt in der deutschen Schweiz zu machen. Es finden Kurse von vier und sechs Wochen statt. Beginn : 18. Juli und 8. August. Die Teilnehmer erhalten von Kanton und Stadt freien Eintritt in alle öffentlichen Sammlungen, Museen usw. Es sind ausserdem ein offizieller Begrüssungsakt durch die Schulbehörden, sowie gemeinsame Veranstaltungen mit Lehrern des Kantons St. Gallen in Aussicht genommen.

Das Kursgeld beträgt Fr. 40 für den kleinen, Fr. 60 für den grossen Kurs. Für die Wahl einer guten Pension steht eine spezielle offizielle Pensionsliste zur Verfügung. Auf Wunsch können Pension und Logis auch im Institut Dr. Schmidt genommen werden. Die Kurse sind sowohl für Lehrer als auch Lehrerinnen der Primar- und Sekundarschulen, der höhern Gymnasien, Handelsschulen, Gewerbeschulen usw. bestimmt.

Alle nähern Auskünfte erteilt die Direktion des *Instituts* Dr. *Schmidt, St. Gallen,* das mit der Durchführung der Kurse beauftragt ist.

Die höhere Handelsschule Neuenburg begeht am 7., 8., 9. und 10. Juli die Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens; mehrere hundert ehemalige Schüler, besonders aus der deutschen Schweiz und dem Ausland, werden daran teilnehmen. Diese Handelsschule, eine der ältesten und bestbekannten unseres Landes, hat zahlreiche Generationen von Kaufleuten und Drogisten auf ihre Berufstätigkeit vorbereitet. Im Laufe der Jahre ist sie eine der wichtigsten Lehranstalten der schönen Studienstadt am Ufer des Neuenburgersees geworden.

So wird denn dieses Jubiläum würdig gefeiert; alle frühern Schüler, die der höhern Handelsschule Neuenburg ihre Sympathie bewahrt haben, werden sich dabei treffen. Im Programm sind verschiedene Veranstaltungen, Empfänge, eine offizielle Feier, Versammlungen und Ausflüge vorgesehen. In den Räumen

der Handelsschule selbst findet ein grosser Ball statt. Der Verein der ehemaligen Schüler organisiert ausserdem eine Zusammenkunft mit Garden party, Ausflug in Automobilen durch den Kanton, Besuch von Weinkellern usw.

Universität Freiburg i. Ue.: Ferien-Hochschulkurs, vom 24. Juli bis 5. August 1933. « *Der schweizerische Staatsgedanke.* » Der Preis der Teilnehmerkarte beträgt Fr. 10, für Studierende Fr. 5. Der Betrag ist gleichzeitig mit der Anmeldung auf Postcheckkonto II a 691, Sekretariat des Ferien-Hochschulkurses, Freiburg i. Ue., zu überweisen. Anmeldungen bis spätestens 15. Juli an das Sekretariat des Ferien-Hochschulkurses, Postfach 43, Freiburg i. Ue.

Oeffentliche Studienwoche in der Freien Waldorfschule, Stuttgart, Kanonenweg 44, vom 3. bis 8. Juli 1933. Die Lehrerschaft der Freien Waldorfschule, Stuttgart, veranstaltet in der ersten Juliwoche eine öffentliche Studienwoche zur Einführung in die Erziehungskunst Rudolf Steiners. Den Teilnehmern soll damit eine Gelegenheit geboten werden, auf Fragen der Erziehung und des Unterrichts besonders im Hinblick auf die heutige Zeitlage eine Antwort zu finden. Die Lehrer werden auch ausreichende Möglichkeit geben zu persönlichen Aussprachen mit den einzelnen Teilnehmern. Ausserdem finden Ausstellungen von Schülerarbeiten, Führungen und künstlerische Darbietungen statt.

Alles Nähere ist durch die Freie Waldorfschule, Stuttgart, Kanonenweg 44, zu erfahren.

Dänische Ausländerferienkurse in Kopenhagen (Dänemark), vom 1. bis 30. August 1933. Die alljährlich von « Komitéen til Udbredelse af Kendskabet til Danmark i Udlandet » (Komitee zur Förderung der Kenntnis Dänemarks im Auslande) veranstalteten « Ferienkurse in dänischer Sprache und Kultur für Ausländer (Anfänger und Fortgeschrittene) » finden 1933 (sechster Jahrgang) vom 1. bis 30. August in den Räumen der Handelshochschule in Kopenhagen statt. Durch die Kurse wird den Ausländern Gelegenheit gegeben, auf billige und angenehme Weise Dänemark, die dänische Kultur und Sprache kennen zu lernen. Die Ferienkurse umfassen: 1. *Sprachunterricht* (*a)* Anfängerkursus [einschliesslich Gruppe für Deutschsprechende], *b)* Mittelkursus, *c)* Oberkursus). 2. *Vorträge von Fachgelehrten über die verschiedenen Seiten des dänischen Geistes- und Wirtschaftslebens.* 3. *Gesellige Veranstaltungen, Besichtigungen, Gelegenheit zum Sport.* In Verbindung mit den Kursen werden zwei billige Ausflüge veranstaltet. Die Kurse sind in gleicher Weise Akademikern wie Nichtakademikern zugänglich. Gebühr: 50 dänische Kronen. Für Kost und Wohnung ist mit einem Mindestsatz von 100 Kronen zu rechnen.

Ausländer mit Vorkenntnissen der dänischen Sprache können durch den Ausschuss der Ferienkurse *Fernunterricht in Dänisch* erhalten.

Nähere Auskunft und Anmeldungen bei: « *Feriekursus* », *Frederikholms Kanal 26, Kopenhagen K., Dänemark.*

Das Haus der Ferienkolonie der **Rudolf Steiner-Schule Zürich, in Cesenatico** (an der Adria zwischen Ravenna und Rimini), ist vom 1. Juni bis 15. Juli und 24. August bis 1. Oktober leer, aber zu unserer Verfügung, da die Miete jeweils für drei Monate abgeschlossen werden muss und die Schule es nur fünf bis sechs Wochen benutzen kann.

Daher bitten wir, im Bedarfsfalle daran zu denken, dass wir froh sind, wenn in der Zeit das Haus für Ferienaufenthalte benutzt wird, wodurch wir unsere Auslagen verringern. (Pro Bett und Nacht Fr. 1; Bettwäsche selber

mitbringen, Selbstverpflegung.) Auskunft erteilt Frau Lütge, Rudolf Steiner-Schule Zürich, Plattenstrasse 39.

Ruhe und Erholung bietet das **alpine Schwändi-Kaltbad ob Sarnen** im Obwaldner Ländchen. Seine Lage bietet Gelegenheit zu kleineren, schönen Spaziergängen, wie zu prächtigen, aussichtsreichen Touren. Bitte beachten Sie das Inserat!

Wir bitten um Entschuldigung, dass einige für diese Nummer vorgesehene Einsendungen nicht Raum finden konnten. *Die Redaktion.*

Vorzügliche

„Schwan"-Unterwäsche

feingestrickt, porös, hygienisch

Bestes Schweizerfabrikat

„Corselet-Atalante"

praktisch, zeitgemäss u. leicht waschbar

Patent Nr. 112.600

Strümpfe, Sportartikel, Wollgarne usw.

Reiche Auswahl – Billige Preise

In unsern Fabrik-Dépôts:

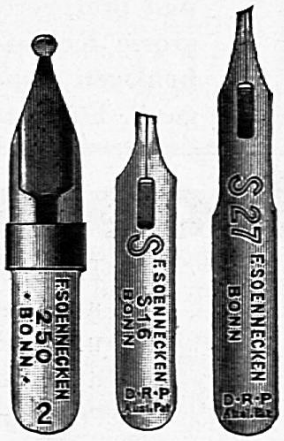
Ryff & Co. AG., Bern

Kornhausplatz 3 und Gurtengasse 3

in: BIEL	„Lama"	Centralstrasse 3
„ ZÜRICH	Tricosa AG.	Rennweg 12
„ GENÈVE	Tricosa S. A.	Place Molard, 11

SOENNECKEN-FEDERN

für die neue Schweizer Schulschrift



Federproben auf Wunsch kostenfrei

250 S 16 S 27

F. SOENNECKEN · BONN

BERLIN · LEIPZIG

8 Tage zur Ansicht!

Suchen Sie das Modernste!

Muster von modernstem

Wollgarn

erhalten Sie in vielen hundert Farben gratis und franko von

GERBER, Trikoterie, REINACH, Aarg.

Familie, die 5 Wochen in den Bergen verbringt (15. Juli bis 19. August) **sucht**

junge Lehrerin

vollständig gesund, fähig, 3 Töchterchen korrekte Deutschstunden zu erteilen und mit ihnen Konversation zu pflegen; gegen freie Pension. Offerten mit Photo an **A. Krieg, Zahnarzt, Biel.**

HILTERFINGEN

SEEHOF Thunersee

Alkoholfreies Hotel und Restaurant

Pensionspreis Fr. 8.50 bis 14.—, Bedienung inbegriffen. Garten am See. Ruderboot. Seebad. Tel. 92.26.

Die Verwalterin: Frau O. Herzog-Suter